Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

1908

Inhaltsverzeichnis.

Visual Library

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Oldenburgische Papsturkunden. Von Dr. H. Reimers in Aurich 1

II. Materialien zur Geschichte der oldenburgischen Seeschiffahrt. Von Dr. Dietrich Kohl, Professor in Oldenburg 178

III. Der Kampf um die Grafschaft Delmenhorst (1482—1547). Von Dr. Karl Sichart in Münster i. W. 195

IV. Die Hof- und Leibärzte der letzten oldenburgischen Grafen Johann VII. († 1603) und Anton Günther († 1667). Von Medizinalrat Dr. M. Roth in Oldenburg 292

V. Urkeburg und Sierhäuser Schanzen, zwei alte Befestigungen des Münsterlandes. Von Dr. Bernhard Uhl in Halle a. S. . 327

VI. Fränkische Gräber bei Einen. Von K. Willoh, Pastor in Vechta 352

VII. Brüchtengerichtsurteile und Verwandtes. Von K. Willoh, Pastor in Vechta 354

VIII. Nachrichtendienst vor hundert Jahren. Von A. von Bodecker, Geh. Oberjustizrat in Oldenburg 378

IX. Über die Fischerei im Zwischenahner Meer. Von C. Gustav Feldhus, Referendar in Oldenburg 388

X. Neuzeitliche Senkungserscheinungen an unserer Nordseeküste. Von H. Schütte, Lehrer an der Oberrealschule in Oldenburg 397

XI. Ein Originalbrief Voltaires an den Baron von Bielfeld. Von Dr. G. Rüthning, Professor 440

XII. Neue Erscheinungen. Von Dr. G. Rüthning, Professor . 445

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

I.

Oldenburgische Papsturkunden.

Dr. H. Reimers in Aurich.

Die vorliegende Sammlung erhebt keineswegs den Anspruch, für den Zeitraum, den sie umspannt, eine systematische Zusammenstellung aller auf Oldenburg bezüglichen Papsturkunden, soweit diese im vatikanischen Archive zu Rom vorhanden sind, zu bilden. Als Frucht meiner zunächst auf ostfriesische Papsturkunden gerichteten Studien vermag die Sammlung in ihrer Eigenart nur von hieraus ihre Erklärung und zugleich, soweit sie den Forderungen systematischer Forschung nicht ganz entspricht, ihre Rechtfertigung zu finden. Damit ergibt sich zugleich die Notwendigkeit, einige Bemerkungen darüber vorauszuschicken, inwieweit die einzelnen hier in Betracht kommenden Serien von Registerbänden des päpstlichen Archives für die oldenburgische Geschichte ausgenutzt sind.

Das Registrum Vaticanum, welches mit dem Jahre 1215 einsetzend, die älteste fortlaufende Reihe von Registerbänden enthält, hat nur auf Grund der im 18. Jahrhundert unter den Auspizien des Kardinalbibliothekars Garampi angefertigten Indices herangezogen werden können; dazu kommen ein paar Ergänzungen aus den Publikationen der „écoles françaises d'Athènes et de Rome.“ Bei der relativen Verläßlichkeit des Garampischen Kataloges gerade für die ältere Zeit ist es aber nicht eben wahrscheinlich, daß über das Mitgeteilte hinaus für das 13. und das

Landesbibliothek Oldenburg